

**Gemischte Aufgaben zur Kosten- und Leistungsrechnung**

► **Aufgabe 1 (Deckungsbeitragsrechnung)**

Das neu gegründete Unternehmen Snowdream produziert drei Produktlinien: Abfahrtsski, Carvingski und Snowboards. Die Produkte sind aufwendig verarbeitet und sehr hochwertig in Material und Design. Die Gesamtkapazität des Unternehmens liegt bei 20.500 Stück. Die drei Produkte haben gleich lange Produktionszeiten. Für den Monat November liegen Ihnen folgende Zahlen vor:

Monat 11/2019	produzierte Stückzahl	Netto-VK je Stück	Variable Kosten je Stück
Abfahrtsski	5.000	450.- Euro	380.- Euro
Carvingski	7.500	680.- Euro	565.- Euro
Snowboards	8.000	800.- Euro	690.- Euro

- a) Berechnen Sie für jedes Produkt den Stückdeckungsbeitrag und den Deckungsbeitrag für die jeweilige Produktlinie.
- b) Wie hoch ist das Betriebsergebnis für den Monat November, wenn die Fixkosten insgesamt 1.855.000 Euro betragen?
- c) Es könnte ein Zusatzauftrag von 3.000 Stück für die Snowboardproduktion hereingenommen werden. Wie entscheiden Sie, wenn Sie sich ausschließlich am Betriebsergebnis orientieren? Wie ändert sich das Betriebsergebnis?
- d) Welche anderen Faktoren können die Entscheidung unter c) zusätzlich beeinflussen?

► **Aufgabe 2 (Vollkostenrechnung, Kostenüber- bzw. Kostenunterdeckung)**

Die Schmieder OHG in Offenburg hat sich auf die Produktion von Horizontalbohrmaschinen spezialisiert. Die Fertigung dieser neuartigen Maschinen erfolgt aufgrund eines langfristigen Absatzplanes. In der Geschäftsleitung wird die Frage erörtert inwieweit die Normal- und die Istkostenrechnung voneinander abweichen und welche Schlussfolgerungen daraus zu ziehen sind. Für den Monat April legt Ihnen Herr Schmieder folgende Zahlen vor:

Gemeinkosten	Material	Fertigung	Verwaltung	Vertrieb
Normalzuschlagssätze	25 %	120 %	15 %	10 %
Istkosten (BAB April)	30.000.- Euro	70.000.- Euro	35.000.- Euro	31.500.- Euro

Bezugsgröße für die Verwaltungs- u. Vertriebsgemeinkosten sind die Herstellkosten d. Umsatzes.

Fertigungsmaterial:	80.000 Euro	Bohrer Anfangsbestand:	12.000.- Euro
Fertigungslöhne:	50.000.- Euro	Bohrer Endbestand:	17.000.- Euro

- a) Erläutern Sie, wie in der Kosten- und Leistungsrechnung die Normalzuschlagssätze ermittelt werden.
- b) Kalkulieren Sie für den Monat April die Herstellkosten der Produktion und die Selbstkosten des Umsatzes auf der Basis der Normalkostenrechnung.
- c) Wie hoch sind im April die Selbstkosten des Umsatzes auf der Basis der Istkosten?
- d) Prüfen Sie auf der Grundlage Ihrer Ergebnisse bei den Teilaufgaben b) und c) ob eine Kostenunterdeckung oder eine -überdeckung vorliegt.
- e) Berechnen Sie die Istzuschlagssätze für den April.
- f) Erklären Sie zwei Ursachen für die Abweichung der Ist- und Normalkosten auf der Kostenstelle Vertrieb.

► **Aufgabe 3 (Vollkostenrechnung und Teilkostenrechnung)**

Die Firma OSKI AG (orangeSkin) ist ein sehr bekannter Hersteller von Körperpflegeprodukten. Zur Planung der Sortimentsstrategie im Bereich Skincare sollen die beiden Produktbereiche Schaumbäder, Badezusätze und Hautcremes, Hautlotionen genauer untersucht werden. Aus der monatlichen Betriebsabrechnung des Geschäftsbereichs Hautpflege liegen Ihnen die folgenden Zahlen vor:

<i>alle Angaben in Tsd. Euro</i>	<b>Schaumbäder, Badezusätze</b>	<b>Hautcremes und -lotionen</b>
Fertigungsmaterial	480	1.650
Fertigungslöhne	240	550
Barverkaufserlöse	2.100	6.500

<b>Zuschlagssätze in %</b>	<b>fixer Gemeinkostenanteil Schaumbäder, Badezusätze</b>	<b>fixer Gemeinkostenanteil Hautcremes und -lotionen</b>
Material- gemeinkosten 15 %	50.000 Euro	150.000 Euro
Fertigungsgemeinkosten 380 %	600.000 Euro	400.000 Euro
Verwaltungs- und Vertriebsge- meinkosten 25 %	200.000 Euro	600.000 Euro

Es ist von gleichbleibenden Erzeugnisbeständen auszugehen.

- a) **Ermitteln Sie das jeweilige Ergebnis der beiden Sortimentsgruppen.**
- b) **Berechnen Sie die Umsatzrentabilität des Geschäftsbereichs Hautpflege.**
- c) **Interpretieren Sie das Ergebnis Ihrer Berechnungen.**
- d) Im Planungsgespräch für das kommende Geschäftsjahr behauptet der Abteilungsleiter, man könne die Umsatzrendite des Geschäftsbereichs auf 12,74 % steigern, wenn man die Verlustbringer eliminieren würde.  
**Wie kommt er zu dieser Annahme? Zeigen Sie den Rechenweg auf.**
- e) **Errechnen Sie das Betriebsergebnis für den Fall, dass der Verlustbringer eliminiert wird.**

► **Aufgabe 4 (Teilkostenrechnung)**

Der Telekommunikationsausrüster H&L Electronics GmbH stellt Zulieferteile für die Netzausrüstung von Mobil- und Festnetzanbietern her. Vom Artikel Horch-Nr.-2314 werden zur Zeit vierteljährlich 2.400 Stück produziert und zum Stückpreis von 60,- Euro verkauft. Das aktuelle Produktionsverfahren arbeitet bei einer Kapazität von jährlich 12.000 Einheiten mit 216.000 Euro Fixkosten und 30,- Euro variablen Stückkosten.

- a) **Wie hoch ist der aktuelle Auslastungsgrad. (auf eine Dezimalstelle)**
- b) **Berechnen Sie ... den Deckungsbeitrag pro Vierteljahr und je Stück, den Gewinn pro Vierteljahr und je Stück, den Gewinnzuschlag in Prozent.**
- c) Die Herren Horch und Lausch von der Geschäftsleitung halten Kapazitätsauslastung und Gewinnsituation für unbefriedigend. Der Verkauf bemüht sich um weitere Aufträge. Für ein Großprojekt könnte H&L Electronics GmbH innerhalb des nächsten Halbjahres weitere 1.000 Stück Horch-Nr.-2314 an die Telefonico AG liefern. Bedingung der Telefonico AG ist allerdings ein Nachlass von 25 Prozent auf den Listenpreis.  
**Begründen Sie mit Hilfe der Deckungsbeitragsrechnung, ob der Zusatzauftrag angenommen werden soll. Um wie viel Euro würde der Gewinn ggf. steigen?**
- d) H&L könnte an die Felekom AG langfristig zum Preis von 58,- Euro vierteljährlich 1.500 Stück zusätzlich liefern. Dabei müsste allerdings das Produktionsverfahren umgestellt werden und zwar auf eine Gesamtkapazität von jährlich 20.000 Stück. Die variablen Stückkosten könnten durch die Umstellung auf 28,- Euro gesenkt werden, die Fixkosten würden aber auf 408.000 Euro/Jahr steigen. Dies bisher verkaufte Menge kann auch weiterhin zu 60,- Euro pro Stück verkauft werden.  
**Begründen Sie mit Hilfe der Deckungsbeitragsrechnung, ob der Zusatzauftrag angenommen werden soll. Um wie viel Euro würde der Gewinn gegebenenfalls steigen?**
- e) **Erläutern Sie jeweils zwei Argumente, die für die Beibehaltung des bisherigen Produktionsverfahrens oder aber für die Ausweitung der Kapazität sprechen.**

► **Folgaufgabe 4.1 (Vollkostenrechnung)**

Ein in Kleinserie hergestellter Funkmast mit geringer Reichweite wurde zum Preis (Zielverkaufspreis) von 5.500,- Euro verkauft. Die Vorkalkulation wurde mit Normalkostenzuschlägen durchgeführt. Die Nachkalkulation zur Kontrolle des Gewinns erfolgt mit den für die Periode ermittelten Istzuschlagsätzen.

MGKZ 11,3 %	FGZ 216 %	VwVtGZ 21 %
Materialkosten 1.120,- Euro	Fertigungslöhne 745,- Euro	
SEK-Vertrieb 93,08 Euro	Vertreterprovision 7,0 %	Kundenskonto 2,5 %

- a) **Berechnen Sie, ob unter den gegebenen Umständen bei dem erzielten Verkaufserlös von 5.500,- Euro der angestrebte Gewinnzuschlag von 15 % auf die Selbstkosten realisiert werden konnte.**
- b) **Nennen Sie zwei Ursachen, warum die Nachkalkulation von der Vorkalkulation abweicht und dadurch der angestrebte Gewinn nicht erreicht werden kann.**